



**Modulhandbuch**  
**Master of Education Lehramt Gymnasium**  
**Evangelische Theologie**  
**Erweiterungsfach im Umfang eines Hauptfachs**

ab Wintersemester 2020/21

Stand: 17. November 2020

Evangelisch-Theologische Fakultät



## **Inhalt**

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Studienvoraussetzungen .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>4</b>
3.1. Übersicht nach Modulen .....	4
3.2. Modulübersicht M.Ed. Evangelische Theologie Erweiterungsfach im Umfang eines Hauptfachs .....	6
3.2.1. Studium im M.Ed. im Erweiterungsfach (Hauptfach) – Studium optional vor Abschluss des Studiengangs B.Ed. ....	6
3.2.2. Studium im M.Ed. im Erweiterungsfach (Hauptfach) – Studium nach Abschluss des Studiengangs B.Ed. ....	9
<b>4. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>11</b>

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Studierenden erwerben durch das Studium auf den Master of Education Erweiterungsfach im Umfang eines Hauptfachs in Evangelischer Theologie folgende Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine allgemeine methodische, hermeneutische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln.
- In den einzelnen Fächern haben sie vertieftes Wissen zu den Quellen und anderen Gegenständen und Grundwissen zu den ergänzenden Bereichen in interdisziplinärer Perspektive erworben.
- Sie beherrschen die theologisch-wissenschaftlichen Methoden der Quellenauslegung und wenden sie selbständig an.
- Die Studierenden können ihre Einsichten selbständig schriftlich und mündlich in den theologischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Diskurs einbringen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus unterschiedlichen Fachbereichen, aus ihrem zweiten Fach sowie aus den jeweiligen Fachdidaktiken miteinander zu verknüpfen und daraus Erkenntnisse abzuleiten.
- Die Studierenden sind in der Lage, ihr Fachwissen und ihre im Studium erworbenen theologischen Kompetenzen in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.
- Die Studierenden können ihre Kompetenzen auf die Anforderungen im schulischen Bereich übertragen.
- Schulpraktische Erfahrungen werden fachdidaktisch und religionspädagogisch reflektiert und auf die Inhalte der theologischen Fächer bezogen.
- Im Bachelor of Education erworbene Kenntnisse werden vertieft und vernetzt.

## 2. Studienvoraussetzungen

Für das Studium des M.Ed. Lehramt Gymnasium, Erweiterungsfach Evangelische Theologie im Umfang eines Hauptfachs wird der Abschluss des Studiengangs B.Ed. Lehramt Gymnasium vorausgesetzt; für den Abschluss des Studiums der (vorherige oder zeitgleiche) Abschluss des Studiengangs M.Ed. Lehramt Gymnasium. Des Weiteren werden das Latinum und das Graecum vorausgesetzt. Liegen diese bei Studienbeginn noch nicht vor, können sie zu Studienbeginn noch nachgeholt werden; hierfür werden pro Sprache zwei Semester nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1. Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	CP
B1a*	Wahlpflicht	Altes Testament (mit Proseminararbeit)	13
B1b*	Wahlpflicht	Altes Testament (mit Vorlesungsprüfung)	12
B2a*	Wahlpflicht	Neues Testament (mit Proseminararbeit)	13
B2b*	Wahlpflicht	Neues Testament (mit Vorlesungsprüfung)	12
B3a*	Wahlpflicht	Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)	13
B3b*	Wahlpflicht	Kirchengeschichte (mit Vorlesungsprüfung)	12
B4a*	Wahlpflicht	Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)	13
B4b*	Wahlpflicht	Systematische Theologie (mit Vorlesungsprüfung)	12
B5	Pflicht	Praktische Theologie	8
B6a**	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul Altes Testament und Religionswissenschaft	13
B6b**	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul Neues Testament und Religionswissenschaft	13
B6c**	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Religionswissenschaft	13
B6d**	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul Systematische Theologie und Religionswissenschaft	13
B7	Pflicht	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	9
M1a***	Wahlpflicht	Altes Testament und Neues Testament (mit Hauptseminar)	10
M1b***	Wahlpflicht	Altes Testament und Neues Testament	6

<b>M2a<sup>***</sup></b>	<b>Wahlpflicht</b>	<b>Kirchengeschichte und Systematische Theologie (mit Hauptseminar)</b>	<b>10</b>
<b>M2b<sup>***</sup></b>	<b>Wahlpflicht</b>	<b>Kirchengeschichte und Systematische Theologie</b>	<b>6</b>
<b>M3</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Religionspädagogik mit Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie</b>	<b>8</b>
<b>M4</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Masterarbeit</b>	<b>15</b>
<b>Summe</b>			<b>120</b>

\* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

\*\* Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

\*\*\* Das Modul M1a muss mit dem Modul M2b kombiniert werden, das Modul M1b mit dem Modul M2a. Es ist folglich ein Hauptseminar aus den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte oder Systematische Theologie zu absolvieren. Das Hauptseminar ist einem anderen Fach zu entnehmen als das, welches im Vertiefungsmodul B6 gewählt wurde.

## 3.2. Modulübersicht M.Ed. Evangelische Theologie Erweiterungsfach im Umfang eines Hauptfachs

3.2.1. Studium im M.Ed. im Erweiterungsfach (Hauptfach) – Studium optional vor Abschluss des Studiengangs B.Ed.

### B1a\* Altes Testament (mit Proseminararbeit)

1 Vorlesung Altes Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		<b>13 CP</b>

### B1b\* Altes Testament (mit Vorlesungsprüfung)

1 Vorlesung Altes Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
1 Übung Altes Testament	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung		2 CP
		<b>12 CP</b>

### B2a\* Neues Testament (mit Proseminararbeit)

1 Vorlesung Neues Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		<b>13 CP</b>

### B2b\* Neues Testament (mit Vorlesungsprüfung)

1 Vorlesung Neues Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
1 Übung Neues Testament	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung		2 CP
		<b>12 CP</b>

\* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

\*\* Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

**B3a\* Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)**

1 Vorlesung Kirchengeschichte	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		<b>13 CP</b>

**B3b\* Kirchengeschichte (mit Vorlesungsprüfung)**

1 Vorlesung Kirchengeschichte	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
1 Übung Kirchengeschichte	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung		2 CP
		<b>12 CP</b>

**B4a\* Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)**

1 Vorlesung Systematische Theologie	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		<b>13 CP</b>

**B4b\* Systematische Theologie (mit Vorlesungsprüfung)**

1 Vorlesung Systematische Theologie	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
1 Übung Systematische Theologie	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung		2 CP
		<b>12 CP</b>

**B5 Praktische Theologie**

1 Vorlesung Praktische Theologie / Religionspädagogik	2 SWS	2 CP
1 (Pro-)Seminar Praktische Theologie	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung oder schriftliche Ausarbeitung im Seminar		2 CP
		<b>8 CP</b>

\* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

\*\* Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

**B6a\* Vertiefungsmodul Altes Testament und Religionswissenschaft**

1 Hauptseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
1 Übung/Seminar Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Hauptseminararbeit Altes Testament		5 CP
		<b>13 LP</b>

**B6b\* Vertiefungsmodul Neues Testament und Religionswissenschaft**

1 Hauptseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
1 Übung/Seminar Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Hauptseminararbeit Neues Testament		5 CP
		<b>13 LP</b>

**B6c\* Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Religionswissenschaft**

1 Hauptseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
1 Übung/Seminar Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Hauptseminararbeit Kirchengeschichte		5 CP
		<b>13 LP</b>

**B6d\* Vertiefungsmodul Systematische Theologie und Religionswissenschaft**

1 Hauptseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
1 Übung/Seminar Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Hauptseminararbeit Systematische Theologie		5 CP
		<b>13 LP</b>

Summe Fachwissenschaft (aus dem B.Ed.): 72 CP

**B7 Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie**

1 Proseminar Religionspädagogik	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung Religionspädagogik	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Unterrichtsentwurf		3 CP
		<b>9 CP</b>

\* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

\*\* Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

3.2.2. Studium im M.Ed. im Erweiterungsfach (Hauptfach) – Studium nach Abschluss des Studiengangs B.Ed.

**M1a Altes Testament und Neues Testament (mit Hauptseminar)\***

1 Hauptseminar Altes Testament oder Neues Testament*	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung Altes Testament oder Neues Testament*	4 SWS	4 CP
Modulprüfung: mündlich**		2 CP
		<b>10 CP</b>

\* Es ist je eine Veranstaltung aus dem Bereich Altes Testament und eine Veranstaltung aus dem Bereich Neues Testament zu wählen.

\*\* Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

**M1b Altes Testament und Neues Testament\***

1 Vorlesung Altes Testament oder Neues Testament	4 SWS	4 CP
Modulprüfung: mündlich*		2 CP
		<b>6 CP</b>

\* Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

**M2a Kirchengeschichte und Systematische Theologie (mit Hauptseminar)\***

1 Hauptseminar Kirchengeschichte oder Systematische Theologie*	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung Kirchengeschichte oder Systematische Theologie*	4 SWS	4 CP
Modulprüfung: mündlich**		2 CP
		<b>10 CP</b>

\* Es ist je eine Veranstaltung aus dem Bereich Kirchengeschichte und eine Veranstaltung aus dem Bereich Systematische Theologie zu wählen.

\*\* Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

**M2b Kirchengeschichte und Systematische Theologie\***

1 Vorlesung Kirchengeschichte oder Systematische Theologie	4 SWS	4 CP
Modulprüfung: mündlich**		2 CP
		<b>10 CP</b>

\*\* Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

\*\*\* Das Modul M1a muss mit dem Modul M2b kombiniert werden, das Modul M1b mit dem Modul M2a. Es ist folglich ein Hauptseminar aus den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte oder Systematische Theologie zu absolvieren. Das Hauptseminar ist einem anderen Fach zu entnehmen als das, welches im Vertiefungsmodul B6 gewählt wurde.

**M3 Religionspädagogik mit Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie**

1 Seminar Religionspädagogik

mit fachdidaktischen Inhalten 2 SWS 4 CP

1 Vorlesung/Seminar/Übung Praktische Theologie/Fachdidaktik\*

2 SWS 2 CP

Modulprüfung: Wissenschaftliche Ausarbeitung Fachdidaktik 2 CP

**8 CP**

(Fachdidaktik: 6 CP, Praktische Theologie: 2 CP)

\* Die Veranstaltung kann durch eine Vorlesung, ein (Pro-)Seminar oder eine Übung aus den Bereichen Religionswissenschaften oder Philosophie ersetzt werden.

Summe Fachwissenschaft:  $72 + 18 = 94$  CP; Fachdidaktik:  $9 + 6 = 15$  CP

**M4 Masterarbeit 15 CP**

Das Thema der Masterarbeit kann jedem Bereich der Evangelischen Theologie entstammen.

\*\*\* Das Modul M1a muss mit dem Modul M2b kombiniert werden, das Modul M1b mit dem Modul M2a. Es ist folglich ein Hauptseminar aus den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte oder Systematische Theologie zu absolvieren. Das Hauptseminar ist einem anderen Fach zu entnehmen als das, welches im Vertiefungsmodul B6 gewählt wurde.

## 4. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> B1a	<b>Modultitel:</b> Altes Testament (mit Proseminararbeit)				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	13								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 390 h		Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 300-315 h			
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Altes Testament (3-4 SWS) Proseminar Altes Testament (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Alten Testament								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind mit den methodischen Grundlagen eines reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den alttestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Alten Testaments im Überblick; sie kennen zentrale alttestamentliche Texte. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments sowie zu dessen Theologie und Hermeneutik. In der Proseminararbeit legen sie alttestamentliche Texte eigenständig und methodisch angemessen aus, bearbeiten zentrale Problemstellungen der alttestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich und stellen diese auf begrenztem Raum dar. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Altes Testament</i>	PS	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Vertiefungsmodule (außer B6a), Altes und Neues Testament (M1)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Graecum								

<b>Modulnummer:</b> B1b	<b>Modultitel:</b> Altes Testament (mit Vorlesungsprüfung)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105-120 h = 7-8 SWS			Selbststudium: 240-255 h				
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Altes Testament (3-4 SWS) Proseminar Altes Testament (2 SWS) Übung Altes Testament (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Alten Testament								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind mit den methodischen Grundlagen eines reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den alttestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Alten Testaments im Überblick; sie kennen zentrale alttestamentliche Texte. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments sowie zu dessen Theologie und Hermeneutik. Sie sind in der Lage, alttestamentliche Texte eigenständig und methodisch angemessen auszulegen und zentrale Problemstellungen der alttestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich zu bearbeiten und auf begrenztem Raum darzustellen. Durch die Vorlesungsprüfung sind sie in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation geübt.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Altes Testament</i>	PS	O	2	4				
	<i>Altes Testament</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				2	VL-Prüf.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Vertiefungsmodul Altes Testament (B6a), Altes und Neues Testament (M1)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Graecum								

<b>Modulnummer:</b> B2a	<b>Modultitel:</b> Neues Testament (mit Proseminararbeit)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	13								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 300-315 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Neues Testament (3-4 SWS) Proseminar Neues Testament (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in die wissenschaftliche Arbeit am Neuen Testament								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierenden Zugangs zu den neutestamentlichen Texten vertraut. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Zeitgeschichte, zur Literaturgeschichte und/oder zur Theologie- bzw. Religionsgeschichte des Neuen Testaments. Sie sind in der Lage, neutestamentliche Texte selbständig und wissenschaftlich fundiert zu analysieren und zu interpretieren.</p> <p>Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Entstehung der neutestamentlichen Texte, zur Theologie und/oder Hermeneutik des Neuen Testaments sowie zur Wirkungsgeschichte zentraler Texte des Neuen Testaments. In der Proseminararbeit bearbeiten sie zentrale Problemstellungen der neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich und stellen diese auf begrenztem Raum dar. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Vertiefungsmodule (außer B6b), Altes und Neues Testament (M1)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Graecum								

<b>Modulnummer:</b> B2b	<b>Modultitel:</b> Neues Testament (mit Vorlesungsprüfung)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105-120 h = 7-8 SWS	Selbststudium: 240-255 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Neues Testament (3-4 SWS) Proseminar Neues Testament (2 SWS) Übung Neues Testament (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Neuen Testament								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierenden Zugangs zu den neutestamentlichen Texten vertraut. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Zeitgeschichte, zur Literaturgeschichte und/oder zur Theologie- bzw. Religionsgeschichte des Neuen Testaments. Sie sind in der Lage, neutestamentliche Texte selbständig und wissenschaftlich fundiert zu analysieren und zu interpretieren.</p> <p>Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Entstehung der neutestamentlichen Texte, zur Theologie und/oder Hermeneutik des Neuen Testaments sowie zur Wirkungsgeschichte zentraler Texte des Neuen Testaments. Sie sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich zu bearbeiten und auf begrenztem Raum darzustellen. Durch die Vorlesungsprüfung sind sie in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation geübt.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>Ü</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>2</i>	<i>VL-Prüf.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Vertiefungsmodul Neues Testament (B6b), Altes und Neues Testament (M1)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Graecum								

<b>Modulnummer:</b> B3a	<b>Modultitel:</b> Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	13								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 390 h			Kontaktzeit: 75-90 h = 6 SWS		Selbststudium: 300-315 h			
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Kirchengeschichte (3-4 SWS) Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in Gegenstände und Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche und verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens. In der Proseminararbeit wurden methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung und wissenschaftlichen Darstellung eines Themas angewendet.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	PS	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Vertiefungsmodule (außer B6c), Kirchengeschichte und Systematische Theologie (M2)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

<b>Modulnummer:</b> B3b	<b>Modultitel:</b> Kirchengeschichte (mit Vorlesungsprüfung)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105-120 h = 7-8 SWS	Selbststudium: 240-255 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Kirchengeschichte (3-4 SWS) Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS) Übung Kirchengeschichte (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in Gegenstände und Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche und verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	PS	O	2	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				2	VL-Prüf.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte (B6c), Kirchengeschichte und Systematische Theologie (M2)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

<b>Modulnummer:</b> B4a	<b>Modultitel:</b> Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	13								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 300-315 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Systematische Theologie (3-4 SWS) Proseminar Systematische Theologie (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in Gegenstände und Methodik der Systematischen Theologie								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, und Probleme der Systematischen Theologie; sie beherrschen methodische Verfahren der argumentativen Urteilsbildung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die Problemstellungen der Systematischen Theologie argumentationsfähig.</p> <p>Die Studierenden können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sowie zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemfelder beziehen. Die Studierenden haben ein systematisch-theologisches Thema selbstständig erarbeitet und in Form einer Hausarbeit auf begrenztem Raum dargestellt.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	<i>VL</i>	<i>0</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Systematische Theologie</i>	<i>PS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Vertiefungsmodule (außer B6d), Kirchengeschichte und Systematische Theologie (M2)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

<b>Modulnummer:</b> B4b	<b>Modultitel:</b> Systematische Theologie (mit Vorlesungsprüfung)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 105-120 h = 7-8 SWS			Selbststudium: 240-255 h		
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Systematische Theologie (3-4 SWS) Proseminar Systematische Theologie (2 SWS) Übung Systematische Theologie (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in Gegenstände und Methodik der Systematischen Theologie								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, und Probleme der Systematischen Theologie; sie beherrschen methodische Verfahren der argumentativen Urteilsbildung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die Problemstellungen der Systematischen Theologie argumentationsfähig.</p> <p>Die Studierenden können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sowie zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemfelder beziehen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Systematische Theologie</i>	PS	O	2	4				
	<i>Systematische Theologie</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				2	VL-Prüf.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Vertiefungsmodul Systematische Theologie (B6d), Kirchengeschichte und Systematische Theologie (M2)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

<b>Modulnummer:</b> B5	<b>Modultitel:</b> Praktische Theologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	8								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 240 h			Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS		Selbststudium: 180 h			
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Praktische Theologie / Religionspädagogik (2 SWS) (Pro-)Seminar Praktische Theologie* (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in Geschichte, Handlungsfelder und Methoden der Praktischen Theologie. Grundlagen der religiösen Kommunikation, der seelsorgerlichen Gesprächsführung, des Selbstverständnisses diakonischen Handelns (z.B. Inklusion und Teilhabe). Kenntnisse soziologischer und religionspsychologischer Religionstheorien. Religion und Säkularität sowie konfessionelle Identität und religiöse Pluralisierung. Überblickswissen über Typen religiöser Organisationsformen (Sekte, Gemeinschaft, Organisation und Institution).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen reflektierten Religionsbegriff und können ihn in interkultureller und interreligiöser Perspektive darstellen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zur Praktischen Theologie einschließlich Religionspädagogik als Wahrnehmungs- und Handlungswissenschaft sowie über den Zusammenhang von religiöser Praxis und Biographie. Sie können ihr Wissen adressaten- und adressatinnenorientiert anwenden. Sie kennen aktuelle praktisch-theologische und religionspädagogische Forschungsergebnisse. Sie können exemplarisch Methoden und Grundlagen empirischer Religionsforschung analysieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktische Theologie / Religionspädagogik</i>	VL	O	2	2				
	<i>Praktische Theologie</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				2	<i>schriftl. Ausarb. / VL-Prüf.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Religionspädagogik mit Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie (M3)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

\* Es kann ein Proseminar Homiletik, nicht jedoch ein Hauptseminar Homiletik, eingebracht werden.

<b>Modulnummer:</b> B6a	<b>Modultitel:</b> Vertiefungsmodul Altes Testament und Religionswissenschaft				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	13								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 390 h		Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS		Selbststudium: 300 h				
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar Altes Testament (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung* Religionswissenschaft (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung in Gegenstände und Methodik theologischen Arbeitens im Bereich Altes Testament</li> <li>- Einführung in die Religionswissenschaft</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie am Beispiel der Disziplin Altes Testament wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können spezifische Problemstellungen vertieft wissenschaftlich bearbeiten und setzen zugleich exemplarische Schwerpunkte. Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft und können diese im Kontext der Theologie diskutieren</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	<i>SE</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Religionswissenschaft</i>	<i>VL</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Religionswissenschaft</i>	<i>Ü*</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Master of Education								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse, Altes Testament (B1b), Neues Testament (B2a), Kirchengeschichte (B3a), Systematische Theologie (B4a)								

\* Die Übung Religionswissenschaft darf durch ein (Pro-)Seminar Religionswissenschaft ersetzt werden.

<b>Modulnummer:</b> B6b	<b>Modultitel:</b> Vertiefungsmodul Neues Testament und Religionswissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	13								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar Neues Testament (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung* Religionswissenschaft (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung in Gegenstände und Methodik theologischen Arbeitens im Bereich Neues Testament</li> <li>- Einführung in die Religionswissenschaft</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie am Beispiel der Disziplin Neues Testament wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können spezifische Problemstellungen vertieft wissenschaftlich bearbeiten und setzen zugleich exemplarische Schwerpunkte. Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft und können diese im Kontext der Theologie diskutieren</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>SE</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Religionswissenschaft</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Religionswissenschaft</i>	<i>Ü*</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Master of Education								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse, Altes Testament (B1a), Neues Testament (B2b), Kirchengeschichte (B3a), Systematische Theologie (B4a)								

\* Die Übung Religionswissenschaft darf durch ein (Pro-)Seminar Religionswissenschaft ersetzt werden.

<b>Modulnummer:</b> B6c	<b>Modultitel:</b> Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Religionswissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	13								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar Kirchengeschichte (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung* Religionswissenschaft (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung in Gegenstände und Methodik theologischen Arbeitens im Bereich Kirchengeschichte</li> <li>- Einführung in die Religionswissenschaft</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie am Beispiel der Disziplin Kirchengeschichte wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können spezifische Problemstellungen vertieft wissenschaftlich bearbeiten und setzen zugleich exemplarische Schwerpunkte. Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft und können diese im Kontext der Theologie diskutieren</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	SE	O	2	4				
	<i>Religionswissenschaft</i>	VL	O	2	2				
	<i>Religionswissenschaft</i>	Ü*	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				5	SE-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Master of Education								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse, Altes Testament (B1a), Neues Testament (B2a), Kirchengeschichte (B3b), Systematische Theologie (B4a)								

\* Die Übung Religionswissenschaft darf durch ein (Pro-)Seminar Religionswissenschaft ersetzt werden.

<b>Modulnummer:</b> B6d	<b>Modultitel:</b> Vertiefungsmodul Systematische Theologie und Religionswissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	13								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar Systematische Theologie (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung* Religionswissenschaft (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung in Gegenstände und Methodik theologischen Arbeitens im Bereich Systematische Theologie</li> <li>- Einführung in die Religionswissenschaft</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie am Beispiel der Disziplin Systematische Theologie wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können spezifische Problemstellungen vertieft wissenschaftlich bearbeiten und setzen zugleich exemplarische Schwerpunkte. Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft und können diese im Kontext der Theologie diskutieren</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	SE	O	2	4				
	<i>Religionswissenschaft</i>	VL	O	2	2				
	<i>Religionswissenschaft</i>	Ü*	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				5	SE-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Master of Education								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse, Altes Testament (B1a), Neues Testament (B2a), Kirchengeschichte (B3a), Systematische Theologie (B4b)								

\* Die Übung Religionswissenschaft darf durch ein (Pro-)Seminar Religionswissenschaft ersetzt werden.

<b>Modulnummer:</b> B7	<b>Modultitel:</b> Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS	Selbststudium: 210 h*						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS) Proseminar Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in die Grundbegriffe und Theorien der Fachdidaktik Evangelische Theologie; Überblick über Geschichte, Theorien, Programmatik, Methoden, didaktische Ansätze, Institutionen und Adressaten der Fachdidaktik sowie die Arbeitsformen in den Berufsfeldern der Religionspädagogik; Kennenlernen kultureller, sozialer, geschlechtsspezifischer und internationaler Bedingungen religiöser Sozialisation, Entwicklung, Erziehung und Bildung.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben Überblickskenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie. Sie sind in der Lage, eine Unterrichtsstunde zu analysieren und zu reflektieren. Sie kennen die Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern. Sie können grundlegendes Theorie- und Forschungswissen der Disziplin einschließlich ihrer Fachdidaktik, Wissen über institutionelle, persönliche und soziale Voraussetzungen der Religionspädagogik sowie Organisation und Handeln in der Religionspädagogik darstellen. Sie sind fähig, elementare Strukturen religionspädagogischen Handelns zu unterscheiden und zu beschreiben, sowie ihre eigene Rolle im Bildungsprozess professionstheoretisch zu reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	VL	O	2	2				
	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	PS	O	2	4				
	Modulprüfung				3	Unterrichtsentwurf		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Religionspädagogik mit Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie (M3)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum + Graecum								

\* bei der Teilnahme an einer Unterrichtshospitation wird die Stundenzahl beim Selbststudium angerechnet

<b>Modulnummer:</b> M1a	<b>Modultitel:</b> Altes Testament und Neues Testament (mit Hauptseminar)				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	10								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 300 h		Kontaktzeit: 75-90 h = 6 SWS		Selbststudium: 210-225 h				
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar Altes Testament oder Neues Testament* (2 SWS) Vorlesung Neues Testament oder Altes Testament* (3-4 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Alten Testament und dem Neuen Testament								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben vertiefte, problemorientierte Kenntnisse einer kirchengeschichtlichen Epoche oder eines epochenübergreifenden Themas und können die entsprechenden dogmen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen begründet beurteilen und zu den fundamentalen Einsichten Evangelischer Theologie in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, das Wirklichkeitsverständnis und die umfassende Handlungsorientierung des christlichen Glaubens im Kontext religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Auseinandersetzungen in eigener Urteilsbildung zu entfalten. Sie sind fähig, kirchengeschichtliche und systematisch-theologische Quellen selbstständig zu erschließen, zu analysieren und einzuordnen sowie sachlich zu beurteilen.</p> <p>Für die mündliche Prüfung haben die Studierenden in Absprache mit dem/der Prüfenden eine Literaturliste angefertigt, in die sie ihre eigenen Schwerpunkte eingebracht haben. In der Prüfung haben sie ihr Wissen zu Themen der besuchten Vorlesung sowie ihr im Studium erworbenes enzyklopädisches Wissen dargestellt.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament oder Neues Testament*</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Altes Testament oder Neues Testament*</i>	SE	O	2	4				
	<i>Modulprüfung**</i>				2	<i>mdl.</i>	20	<i>b</i>	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Master of Education Erweiterungsfach (Hauptfach)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Altes Testament (B1), Neues Testament (B2)								

\* Es ist je eine Veranstaltung aus dem Bereich Altes Testament und eine Veranstaltung aus dem Bereich Neues Testament zu wählen. Wurde im Modul B6 ein Hauptseminar im Alten Testament oder Neuen Testament besucht, kann kein Hauptseminar des betroffenen Faches in dieses Modul eingebracht werden.

\*\* Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

<b>Modulnummer:</b> M1b	<b>Modultitel:</b> Altes Testament und Neues Testament		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45-60 h = 3-4 SWS	Selbststudium: 120-135 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Neues Testament oder Altes Testament (3-4 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Alten Testament und dem Neuen Testament								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben vertiefte, problemorientierte Kenntnisse einer kirchengeschichtlichen Epoche oder eines epochenübergreifenden Themas und können die entsprechenden dogmen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen begründet beurteilen und zu den fundamentalen Einsichten Evangelischer Theologie in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, das Wirklichkeitsverständnis und die umfassende Handlungsorientierung des christlichen Glaubens im Kontext religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Auseinandersetzungen in eigener Urteilsbildung zu entfalten. Sie sind fähig, kirchengeschichtliche und systematisch-theologische Quellen selbstständig zu erschließen, zu analysieren und einzuordnen sowie sachlich zu beurteilen.</p> <p>Für die mündliche Prüfung haben die Studierenden in Absprache mit dem/der Prüfenden eine Literaturliste angefertigt, in die sie ihre eigenen Schwerpunkte eingebracht haben. In der Prüfung haben sie ihr Wissen zu Themen der besuchten Vorlesung sowie ihr im Studium erworbenes enzyklopädisches Wissen dargestellt.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament oder Neues Testament</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Modulprüfung*</i>				2	mdl.	20	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Master of Education Erweiterungsfach (Hauptfach)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Altes Testament (B1), Neues Testament (B2)								

\* Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

<b>Modulnummer:</b> M2a	<b>Modultitel:</b> Kirchengeschichte und Systematische Theologie (mit Hauptseminar)				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	10								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 300 h		Kontaktzeit: 75-90 h = 6 SWS		Selbststudium: 210-225 h				
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar Kirchengeschichte oder Systematische Theologie* (2 SWS) Vorlesung Kirchengeschichte oder Systematische Theologie* (3-4 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der Beschäftigung mit der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben vertiefte, problemorientierte Kenntnisse einer kirchengeschichtlichen Epoche oder eines epochenübergreifenden Themas und können die entsprechenden dogmen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen begründet beurteilen und zu den fundamentalen Einsichten Evangelischer Theologie in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, das Wirklichkeitsverständnis und die umfassende Handlungsorientierung des christlichen Glaubens im Kontext religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Auseinandersetzungen in eigener Urteilsbildung zu entfalten. Sie sind fähig, kirchengeschichtliche und systematisch-theologische Quellen selbstständig zu erschließen, zu analysieren und einzuordnen sowie sachlich zu beurteilen.</p> <p>Für die mündliche Prüfung haben die Studierenden in Absprache mit dem/der Prüfenden eine Literaturliste angefertigt, in die sie ihre eigenen Schwerpunkte eingebracht haben. In der Prüfung haben sie ihr Wissen zu Themen der besuchten Vorlesung sowie ihr im Studium erworbenes enzyklopädisches Wissen dargestellt.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte oder Systematische Theologie*</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Kirchengeschichte oder Systematische Theologie*</i>	SE	O	2	4				
	<i>Modulprüfung**</i>				2	<i>mdl.</i>	20	<i>b</i>	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Kirchengeschichte (B3), Systematische Theologie (B4)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bachelor of Education								

\* Es ist je eine Veranstaltung aus dem Bereich Kirchengeschichte und eine Veranstaltung aus dem Bereich Systematische Theologie zu wählen. Wurde im Modul B6 ein Hauptseminar in Kirchengeschichte oder Systematischer Theologie besucht, kann kein Hauptseminar des betroffenen Faches in dieses Modul eingebracht werden.

\*\* Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

<b>Modulnummer:</b> M2b	<b>Modultitel:</b> Kirchengeschichte und Systematische Theologie		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45-60 h = 3-4 SWS	Selbststudium: 120-135 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung Kirchengeschichte oder Systematische Theologie (3-4 SWS)								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der Beschäftigung mit der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben vertiefte, problemorientierte Kenntnisse einer kirchengeschichtlichen Epoche oder eines epochenübergreifenden Themas und können die entsprechenden dogmen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen begründet beurteilen und zu den fundamentalen Einsichten Evangelischer Theologie in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, das Wirklichkeitsverständnis und die umfassende Handlungsorientierung des christlichen Glaubens im Kontext religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Auseinandersetzungen in eigener Urteilsbildung zu entfalten. Sie sind fähig, kirchengeschichtliche und systematisch-theologische Quellen selbstständig zu erschließen, zu analysieren und einzuordnen sowie sachlich zu beurteilen.</p> <p>Für die mündliche Prüfung haben die Studierenden in Absprache mit dem/der Prüfenden eine Literaturliste angefertigt, in die sie ihre eigenen Schwerpunkte eingebracht haben. In der Prüfung haben sie ihr Wissen zu Themen der besuchten Vorlesung sowie ihr im Studium erworbenes enzyklopädisches Wissen dargestellt.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte oder Systematische Theologie</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Modulprüfung*</i>				2	<i>mdl.</i>	20	<i>b</i>	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Kirchengeschichte (B3), Systematische Theologie (B4)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bachelor of Education								

\* Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

<b>Modulnummer:</b> M3	<b>Modultitel:</b> Religionspädagogik mit Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	8								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 240 h		Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS		Selbststudium: 180 h				
<b>Moduldauer</b>	1-3 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar Religionspädagogik mit Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS) Vorlesung oder (Pro-)Seminar oder Übung Praktische Theologie oder Fachdidaktik Evangelische Theologie* (2 SWS) Wissenschaftliche Ausarbeitung Fachdidaktik								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung der religionspädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse unter Berücksichtigung praktisch-theologischer Reflexion								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben vertiefte religionspädagogische und fachdidaktische Kenntnisse und können diese zur Beurteilung und Planung einer Unterrichtsstunde anwenden. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik und der Praktischen Theologie und können diese argumentativ darstellen und sachlich beurteilen. Sie haben ein vertieftes Wissen über institutionelle, persönliche und soziale Voraussetzungen von Bildungsprozessen und können diese zu gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Beziehung setzen. Sie kennen Möglichkeiten der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit vor dem Hintergrund inklusiver und interkultureller Erziehung und können diese reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystemen</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Religionspädagogik mit Fachdidaktik</i>	<i>SE</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Praktische Theologie oder Fachdidaktik*</i>	<i>VL etc.</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>2</i>	<i>schriftl. Ausarb. FD</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Master of Education Erweiterungsfach (Hauptfach)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Praktische Theologie (B5), Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (B7)								

\* Die Veranstaltung kann durch eine Vorlesung, ein (Pro-)Seminar oder eine Übung aus den Bereichen Religionswissenschaft oder Philosophie ersetzt werden.

<b>Modulnummer:</b> M4	<b>Modultitel:</b> Masterarbeit		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 0h / SWS	Selbststudium: 450 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Schreiben der Masterarbeit								
<b>Modulinhalt</b>	Wissenschaftliche Ausarbeitung eines gestellten Themas. Wird die Masterarbeit im Fach Evangelische Theologie angefertigt, können die Studierenden aus allen Disziplinen wählen. Sie wählen ein geeignetes Thema und besprechen ihre Vorgehensweise mit einem Dozenten oder einer Dozentin der entsprechenden Disziplin. Die Arbeit umfasst 100.000-150.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und soll innerhalb von 16 Wochen angefertigt werden (vgl. §17 PO M. Ed. Allgemeiner Teil).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, ein gestelltes Thema wissenschaftlich zu bearbeiten.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>				15	M.- Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Master of Education Erweiterungsfach (Hauptfach)								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erwerb von 85 CP								